

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	17.02.2022
----	--------------	-------------------------------------	------------	------------

Erlebnisraum Aachener Revier - Erlebnisschleife "Verschwundene Orte" hier: Stand der Umsetzung

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 03.02.2022 gez. Leonhardt gez. Gödde gez. Kaefer					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt	
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	
<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Über den Sachstand zum radtouristischen Förderprojekt „Erlebnisraum Aachener Revier“ der StädteRegion Aachen und zum in Eschweiler umzusetzenden Teilprojekt „Erlebnisschleife Verschwundene Orte“ wurde der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss in seiner Sitzung am 04.06.2020 umfassend informiert (VV 150/20). Auf die entsprechende Vorlage wird verwiesen.

Die StädteRegion Aachen als Auftraggeber, die beauftragte Tourismusagentur ProNatur aus Wien und die Stadt Eschweiler haben die Gestaltung der einzelnen „Rast- und Ankerpunkte“ entlang der Radroute (Erlebnisschleife, s. Anlage 1) zwischenzeitlich abgestimmt.

Die Installation der Spiel- und Aufenthaltselemente und die Gestaltung der Flächen wurde bereits durch ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen durchgeführt. Dazu gehören zum Beispiel der Spielplatz am Blaustein-See (Modul 2.6) sowie die Rast- und Erlebnisorte „Lürken“ (Modul 2.3), „Langendorf“ (Modul 2.4), „Blaustein-See“ (Modul 2.5), „Dorfplatz Neu-Lohn“ (Modul 2.7b) und „Inde(n)-Blick“ (Modul 2.8). (s. Anlage 1)

Neben den bereits installierten Spiel- und Rastelementen sollen an den Rast- und Ankerpunkten (Module) Informations- und Orientierungstafeln, Wendetische, Entwicklungsquader und Stahlsilhouetten mit Audioelementen („Entertainment“) installiert werden, die den Besuchern einen spannenden und informativen Einblick in die Geschichte der Braunkohle und des Braunkohletagebaus in Eschweiler, die Veränderung bzw. Neugestaltung der Landschaft (s. z.B. Abb. 1) und in das Leben der Menschen vor und nach der Umsiedlung geben sollen.

Die inhaltliche Gestaltung ist zwischenzeitlich auch abgeschlossen worden, so dass derzeit die bauliche Ausführung durch einen Stahlbauer und der Druck der Informationselemente beauftragt werden konnten.

Im April/Mai 2022 sollen dann abschließend die fertig gestellten Rast- und Erlebnisorte fotografiert und die Bilder noch in die Orientierungstafeln eingebaut werden, so dass diese gedruckt und montiert werden können.

Eine offizielle Eröffnung der „Erlebnisschleife Verschwundene Orte“ ist für den Frühsommer 2022 im Rahmen einer Fahrradtour und einer Erläuterung der einzelnen „Rast- und Ankerpunkte“ geplant.

Zeitschleife
Verschwundene Orte ∞ Die Gigantische Zeitschleife

Lürken
Die erste Besiedlung begann in der Jungsteinzeit vor über 6000 Jahren und lässt sich auch in der römischen Zeit anhand eines Gutshofes nachweisen. Den Ortsmittelpunkt stellte die Burg Lürken („Castrum Lureke“) dar, welche erstmals 1188 urkundlich erwähnt wurde. Im Kataster von 1819 hieß der Ort noch Loerken und wurde von der Merz (heute Merzbach) durchflossen. Statistisch gesehen war Lürken stets eine der kleineren Ortschaften im Norden der Stadt.

EN Lürken
The first settlement began in the Jungsteinzeit vor über 6000 Jahren and lässt sich auch in der römischen Zeit anhand eines Gutshofes nachweisen. Den Ortsmittelpunkt stellte die Burg Lürken („Castrum Lureke“) dar, welche erstmals 1188 urkundlich erwähnt wurde. Im Kataster von 1819 hieß der Ort noch Loerken und wurde von der Merz (heute Merzbach) durchflossen. Statistisch gesehen war Lürken stets eine der kleineren Ortschaften im Norden der Stadt.

Der Verschwundene Ort
Abgebaggert: So lautet das Schicksal von Lürken. Vor dem Abbruch war der Ort klein, aber vital. 1956 lebten hier 115 Einwohner, Anfang 1962 waren es noch 82. 1964 war ihre Umsiedlung zugunsten des Braunkohletagebaus „Zukunft West“ abgeschlossen. Die meisten von ihnen fanden in Kinzweiler und Dürwiß eine neue Heimat.

EN Der Verschwundene Ort
Abgebaggert: So lautet das Schicksal von Lürken. Vor dem Abbruch war der Ort klein, aber vital. 1956 lebten hier 115 Einwohner, Anfang 1962 waren es noch 82. 1964 war ihre Umsiedlung zugunsten des Braunkohletagebaus „Zukunft West“ abgeschlossen. Die meisten von ihnen fanden in Kinzweiler und Dürwiß eine neue Heimat.

Weitere Informationen unter:
Additional info:
www.westfalen.de

Lürken
Der verschwundene Ort
Lürken ∞ Der verschwundene Ort

Lürken Burg 1962
EN Lürken Burg 1962

Lürken Burg 1960
EN Lürken Burg 1960

Lürken Burg 1962
EN Lürken Burg 1962

A1927 - Hof von Heinrich und Gertrud Linnartz
EN 1927 - Hof von Heinrich und Gertrud Linnartz

Die Zeitzeugen nebenan erzählen Dir von den Veränderungen.
Auf dem Tisch kannst du die Landschaft vor und nach dem Tagebau vergleichen.

EN Die Zeitzeugen nebenan erzählen Dir von den Veränderungen.
Auf dem Tisch kannst du die Landschaft vor und nach dem Tagebau vergleichen.

Logos: StädteRegion Aachen, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Westfalen, Westfalen und Ostfalen

Abb. 1: Beispiel für ein Informationselement; hier Infotafel am Rast- und Ankerpunkt Lürken (die Übersetzung ins Englische ist derzeit noch in Arbeit)

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für die Planung und Installation der einzelnen Projektbausteine der Erlebnisschleife "Verschwundene Orte" belaufen sich auf rund 170.000 €. Gemäß Kofinanzierungszusage der Stadt verbleibt ein Eigenanteil von maximal 17.000 € (10%).

Entsprechende Mittel waren im Haushalt 2021, dort im Finanzplan im Produkt 135540101 „Natur und Landschaft“ unter der Investitionsnummer IV21AIB045 „Erlebniselemente“ genehmigt. Eine Ermächtigungsübertragung der Mittel nach 2022 wurde beantragt.

Die laufenden Kosten der Instandhaltung und Pflege (über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist von 15 Jahren), die in der gesonderten Vereinbarung zwischen der StädteRegion Aachen und der Stadt Eschweiler festgelegt werden, werden derzeit von der StädteRegion Aachen kalkuliert. Entsprechende Mittel müssen dann in der mittelfristigen Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Personelle Auswirkungen:

Die Umsetzung der Maßnahme und die zukünftige Betreuung (Pflege, Wartung und Instandhaltung) der baulichen Elemente binden Kapazitäten in der Abteilung „Freiraum und Grünordnung“ (662), beim Baubetriebshof (663) und in der Stabstelle nachhaltige Entwicklung (61-NE).

Anlagen:

Anlage 1 - Konzept Erlebnisschleife Eschweiler